

informiert



Sport in Wien
BRIGITTENAU

Nummer 4 · November 2006

Wandertag, am 24. September 2006, St. Corona am Wechsel!

Der Wettergott hat es auch heuer wieder sehr gut mit uns gemeint. Naja, wie heißt das so schön: Wenn Engerln reisen.....

Zwei "bummvolle" Autobusse mit 90 gut gelaunten Wandergesellen, starteten pünktlich (wirklich pünktlich: auch Lisi und Moni samt Familien waren rechtzeitig vor Ort :) ins Sonntagsabenteuer.

Nach der Ankunft in St. Corona konnten sich unsere Leuten entscheiden, ob sie den Aufstieg mit dem Sessellift oder aus eigener Kraft schaffen möchten. Erstaunlicherweise haben sich gut 2/3 für den Fußmarsch entschieden. Es wurde unermüdlich gequatscht, gewandert und wieder gequatscht. Bei der Bergstation des Liftes schlossen sich die wartenden Sesselreisenden den teilweise schon schwitzenden Aufsteigern an. Nun ging es zügig weiter (Gott sei Dank mit Rückenwind), über Wiesen und Geröllhalden, nur der Gedanke an das nahende Mittagsrasthaus ließ uns den holprigen Bergabweg ohne größeren Schaden überstehen.

Bei der Herrgottschnitzerhütte saßen nun mehr als 90 hungrige Mäuler und



wollten nichts anderes als nur recht schnell etwas zu essen. Aber 90 Essen dauern halt. Selbst die Pommes von Christine waren sicher 1 Stunde unterwegs. Manche haben erst gar nicht bekommen, was sie sich bestellt haben. Und so wurde der Hunger bei manchen durch das lange Warten fast unstillbar. Ich hab's genau gesehen, bei einigen war dort, wo sonst eigentlich der Magen sein sollte, eine einzige tiefe Grube.



Aber mei, wider Erwarten haben dann doch alle überlebt. Wahrscheinlich durch die gute Kondition, die man in unserem Sportverein zwangsläufig erhält, vielleicht durch Meditation oder hat der eine oder andere noch ein Reservesemmel im Rucksack versteckt gehabt?

Jedenfalls machten sich ALLE gestärkt auf den Weg, den Abstieg zu bewältigen. Treffpunkt war bei der Bergstation der Sommerrodelbahn.

Wie gesagt, es herrschte herrliches Wetter. Das haben auch die anderen Leute bemerkt. Deshalb glich die Warteschlange und der Ansturm auf die Kassa der Bahn einer Schlussverkaufssituation bei Harrods.

Gschenkt gab es leider nichts. Jede Fahrt musste bezahlt werden. Manche rauschten im Höllentempo dem Tal entgegen, andere genossen die Fahrt als Aussichtsreise (und hielten zwangsläufig die ganze Partie auf). Aber lustig war's auf jeden Fall. Es gab auch welche, die den Wandertag ganz genau nahmen. Die gingen sogar auch noch diesen Teil des Weges "eigenfüßig". Unten angekommen, gab's halt wieder kleinere Platzprobleme im Jausenkafeehaus. Es kommen wahrscheinlich nicht oft so viele Marschierer auf einmal, die dann auch noch ein Torterl oder ein Eis haben möchten. Aber die Brigittenauser sind halt eine Menge Leute, und das soll auch so bleiben. Man muss für uns halt in neuen Dimensionen denken. (Steht dann sicher in den Prospekten: BD = Brigittenauser Dimension).

Jedenfalls sind alle gestärkt wieder bei der Abfahrtsstelle erschienen um die Heimreise anzutreten. Gut gelaunt und sicher brachten uns die beiden Busse zurück in die Hopsagasse. Nix passiert - alles gutgegangen - mach ma wieder - nächsten Herbst - alle !!!



Donaupromenadenfest!

Am 9. und 10. September 2006 fand auf der Brigittener Donaupromenade bei der Millenniumcity ein Kinderfest statt. Anlass war der Welttag des Kindes, der an vielen verschiedenen Plätzen Wiens begangen wird. Animationsprogramme boten den Kindern Unterhaltung, Spiel und Spass.

Auch unser Verein war mit unterschiedlichen Programmen an beiden Tagen vertreten. Der Samstag stand ganz im Zeichen des Air-Tracks. Die riesige aufgeblasene Bahn war die Attraktion des Festes. Viele Kinder jeden Alters versuchten sich auf der Sprungbahn.

Fleißige Helferlein, bei denen ich mich sehr herzlich bedanke, sorgten für einen reibungslosen Nachmittag. Am Samstag, wie auch am Sonntag!

Unser Infostand war ebenfalls gut besucht.

Am Sonntag wurde unser Augenmerk auf die jüngeren Kinder gerichtet. Viele bunte Bauteile aus unserem Kriechen- und Krabbel-Programm stellten wir auf einer Schutzfolie zu einer Kletterlandschaft zusammen.



Das war ein Hallo für jedes Kind unter 4 Jahren.

Wir haben an diesem Wochenende einige Möglichkeiten aufgezeigt, die man beim WAT-Brigittenu während des Sportjahres mit Kindern ausprobieren kann. Wer möchte, wurde herzlich eingeladen uns auch im Turnsaal und Gymnastikraum zu besuchen.

Inlinehockey - Pressemeldung!

BRONZE für die Österreichische Nationalmannschaft bei den INLINE-HOCKEY - Europameisterschaften.

Drei Spieler vom WAT - BRIGITTENAU im erfolgreichen Team.

Im mondänen Lugano in der Schweiz wurden die ersten Inlineskaterhockey - Europameisterschaften ausgetragen. Österreich belegte sensationell hinter dem Europameister Deutschland und der Schweiz den dritten Platz.

In der Mannschaft waren auch drei Spieler (Michael Hrouda, Mario Meyer und Phillip Steiner) vom WAT-Brigittenu.

Beim größten Brigittener Sportverein, dem WAT-Brigittenu wird seit einigen Jahren diese schnelle und packende Sportart betrieben. Auf der Sportanlage ASKÖ-Brigittenu in der Hopsagasse finden die Inlineskater ideale Trainings- und Meisterschaftsbedingungen.

Ein tolles Ergebnis für die österreichische Nationalmannschaft und für die

drei Brigittener Sportler.
www.wat20.at
www.inlineskaterhockey.at



Kurze Zusammenfassung einer nervösen Hockey-Mutter über ein aufregendes Wochenende.

In Lugano (Schweiz) fand die EM im Inlineskaterhockey statt. Mit dem Autobus ging die Reise der Österr. Nationalmannschaft am Do 12. 10. um 20.00h von Wien weg. Die ganze Nacht fuhr man durch halb Europa (naja, nicht ganz).

Schöne Inline - Halle.

Erstes Match - sehr nervös - gegen Dänemark verloren, 2. gegen die

Schweiz hoch verloren. (Mein Gedanke: Hoffentlich werden sie nicht letzte). Immer wieder ins Internet geschaut, auf die Webcam, die nur 1 Bild pro Minute lieferte. Hin und her gerannt, immer auf den Spielstand geschaut. Nächstes Spiel gewonnen, eines wieder verloren. Entscheidungsmatch gegen Niederlande gewonnen. Juchuu, sie spielen um die Plätze 1-4.

Deutschland hat das Finale gewonnen, 2. Platz Schweiz, 3. Platz Austria (gewonnen gegen Dänemark) auf den Plätzen Niederlande, Großbritannien, Polen.

Nach der Siegerehrung wieder 11 Stunden Busfahrt nach Hause, aber überglücklich.

Herzlichen Glückwunsch der gesamten Mannschaft.



Hermine Pachowsky, geb. am 23.9.1911

ist 95 Jahre alt geworden.

Dies war Anlass, im Pensionisten Wohnhaus Augarten eine Feier im kleinen Rahmen abzuhalten, zu der die Familie Mitglieder der Bezirksvertretung, mit BV Karl Lacina an der Spitze, und Freunde aus dem Lager des Wiener Arbeiter Turn- und Sportvereines geladen hat.

Riesengroß war ihre Freude, ehemalige Sportkollegen und unter ihrer Obhut aufgewachsene Turnerkinder, die mittlerweile auch schon reiferen Alters sind, an diesem Nachmittag begrüßen zu können.

Ein Rückblick auf ihre Tätigkeit im Turnverein sei mir gestattet:

Tante Mini, wie wir sie nennen durften, ist ein Kind des WAT-Brigittenu und hat von Kindheit auf, schon bald nach der Gründung des Arbeitersportvereines, hier Sport betrieben. Das Turnen war, neben vielen anderen Sportarten, ihre Leidenschaft und schon bald hat sie selbst Betreuung von Kindern und Jugendlichen übernommen.

Nach dem Ende des 2. Weltkrieges, als der WAT-Brigittenu seine Tätigkeit wieder aufnehmen konnte (während des Nationalsozialistischen Regimes waren Sozialistische und damit auch die Arbeiter-Sport-Organisationen verboten) hat sie bald wieder mit der Arbeit im Brigittenuer Turnverein begonnen. Viele der heute noch tätigen Funktionäre sind damals von ihr betreut worden und haben so die ersten Erfahrungen innerhalb der großen WAT-Familie vermittelt bekommen.

Bald jedoch wechselte sie von der Brigittenu zu Aufgaben, die den gesamten Wiener Arbeiter Turnverein

betrafen. Sie war Zentral-Kinder-Turnwartin von Wien geworden und damit verantwortlich unter anderem für Großveranstaltungen wie die 1. Mai Veranstaltungen im Wiener Stadion, die von bis zu 60.000 Zusehern besucht waren. Auch die ASKÖ-Bundessportfeste, die in 2-Jahres-Abständen in jeweils andern Landeshauptstädten stattfanden, wurden von großen Delegationen der Kindersparte besucht.

Die Ausarbeitung der Übungen, die Choreographie, die Unterweisung der Übungsleiter, das Training mit den Kindergruppen, die Organisation von Generalproben und letztendlich die Aufführung waren organisatorische Meisterleistungen - und das in einer Zeit wo die Kommunikation per Handy noch gänzlich unbekannt war.

Aber nicht nur Großveranstaltungen waren zu organisieren, sondern auch die alljährlich stattfindenden Aktionen der Kindersparte wie Kinderriegelwettbewerb, Bergturnfest, Schwimmfeste und Leichtathletik-Bewerbe waren untrennbar mit dem Namen Pachowsky verbunden. Vieles von ihrem großen Wissen und reicher Erfahrung konnte sie in den monatlich stattfindenden Arbeitsgemeinschaften an Funktionäre und Übungsleiter aus allen Wiener Bezirken weitergeben. Viele Impulse sind von diesen regelmäßigen Fortbildungen ausgegangen.

Wenn man dazu weiß, dass sie seit Ende des 2. Weltkrieges Alleinerziehende war und daneben den Fulltime-Job einer Werkstättenleiterin bei Glockenwäsche ausgeübt hat, kommt man wegen des zu bewältigenden Arbeitsaufwandes aus dem Staunen nicht heraus. (Anm. d. Red.:

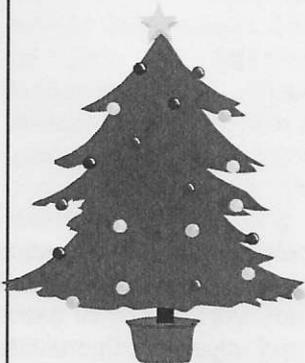
Mehrfachbelastungen sind demnach keine Erscheinung der jüngeren Zeit!). Viele von uns wurden von ihr betreut, nicht nur auf diversen Sportstätten, sondern auch im Privatbereich, wo Tante Mini sogar ihre eigene Wohnung Jugendlichen für Wochenend-Tanzparties zu Verfügung gestellt hat, weil es damals noch keine anderen Möglichkeiten für Jugend-Treffs gab. Dafür sind wir, die damals Nutznießer waren, noch immer dankbar.

Nach Beendigung ihrer Tätigkeit im Zentralverband hat Minnerl Pachowsky wieder im Bezirk geholfen. Im Kinderturnen und auch im Seniorensport hat sie weiterhin Übungsstunden abgehalten, bis wir sogar zum 70. Geburtstag im Turnsaal gratulieren konnten.

Wie ihr derzeitiger Zustand zum 95. Geburtstag zeigt, ist ein sportlicher Lebensstil mit stetiger geistiger Anspannung ein Garant für einen Alterungsprozeß, den sich alle nur wünschen können.

So gesehen ist sie auch hier noch Vorbild für uns.

Uns bleibt noch für alles zu danken und weiterhin alles Gute zu wünschen.



Einladung



zur Weihnachtsfeier
des WAT-Brigittenu

am Samstag, 16. Dezember 2006

(Festsitzung ab 18:00, Feier ab 19:30 Uhr)

Clubsaal Sportzentrum ASKÖ-Brigittenu,
1200 Wien, Hopsagasse

Der Vorstand des WAT-Brigittenu wünscht allen Mitgliedern und
MitarbeiterInnen und deren Familien ein schönes Weihnachtsfest und
eine guten Rutsch ins neue Jahr.

Für's Buffet ist jedes kulinarische Mitbringsel willkommen! Danke im voraus!

Termine!

02.12.2006	19.30 Uhr Stadthalle B Sportschau der WAT-Zentrale	Anmeldung Kursprogramm Sommersemester 2007
21.01.2007	Schitag	ab 08.01.2007 Anmeldung für Dateibekannte
17.02.2007	20.30 Uhr Gschnas des WAT-Brigittenu HdB Brigittenu (Einlass: 19.30 Uhr)	ab 15.01.2007 Anmeldung für neue KursteilnehmerInnen

Impressum:

Medieninhaber und Herausgeber:
Wiener Arbeiter Turn- und Sportverein Gruppe Brigittenu
Redaktion: Kurt Emersberger
Layout: Susanne Trautenberg
Alle: 1200 Wien, Hopsagasse, Telefon 332 51 88
P.b.b. Erscheinungsort Wien, Verlagspostamt 1200 Wien
Zulassungsnummer: 02Z031176M

Falls verzogen, bitte zurück

Andreas Podskalsky
Handelskai 102-112/5/30
1200 Wien



WAT Sportschau



2. Dezember 2006 in der Wiener Stadthalle - Halle B
im Rahmen des Erste Bank Vienna Sport Festivals - Beginn: 19.00 Uhr
www.sportfestival.at

DAS PROGRAMM

Sportmedia präsentiert WAT
Multisport
Licht & Schattenzauber
ABBA lebt
Wintertraining
Allerhand - mit Spule und Band
Nicht nur "Schnee"-Bälle
Luftikus
★ Pause ★
Funtastic
Feuer & Eis
Trommelwirbel bei den Beduinen
Manner mag man eben
Teamarbeit
Tsunami auf der Matte
Final Countdown
Let it snow & shine

UNSERE SPORTLERINNEN

WAT Kindersparte
Behindertensport und Integration
WAT Inzersdorf - Tanz
Trampolin - WAT20
Gymnastradagruppe
BallsportlerInnen
WAT 20 - Airtrack

Tanzstudio Funtastic
Taekwon-Do - Fanta3 - ITF
Gymnastik/Pezzibälle WAT 20
Judo - WAT 17
Team Turnen WAT Athletics - Tanz
Jiu Jitsu Ryu Tsunami - Alterlaa
Kunstturnen WAT Athletics - Akrobahn

WAT-Gutschein:

Mit diesem Abschnitt erhalten WAT-Mitglieder beim **Erste Bank Vienna Sport Festival** vom 1. - 3. Dezember 2006 an allen Eventtagen ermäßigten Eintritt: Tagesticket € 6,- (statt € 8,-); Jugendkarte € 2,- (statt € 3,-) einzulösen bei den Kassen der Wiener Stadthalle (an den Veranstaltungstagen). Das Tagesticket vom 2. Dezember ist gleichzeitig die Eintrittskarte zur WAT-Sportschau (Beginn 19 Uhr, Halle B)
www.wat.at

